



Wir danken für den Hinweis und nehmen die Rückmeldung sehr ernst. Uns ist bewusst, dass gesundheitsbezogene Aussagen bei Lebensmitteln rechtlich besonders sensibel sind und einer klaren, zurückhaltenden und verständlichen Darstellung bedürfen.

Nach interner Prüfung haben wir unsere Produktkommunikation überprüft und angepasst. Dabei wurden Formulierungen entfernt oder präzisiert, die missverständlich als gesundheits- oder krankheitsbezogene Wirkversprechen verstanden werden konnten. Ziel ist es, eine sachlichere Darstellung sicherzustellen und mögliche Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Unabhängig vom konkreten Einzelfall sehen wir eine grundsätzliche Herausforderung in der Verbraucherkommunikation bei Produkten, die mit lebenden Kulturen in Verbindung gebracht werden. Verbraucher:innen verbinden solche Produkte häufig mit bestimmten Erwartungen oder etablierten Begriffen, etwa aus dem Bereich „Probiotika“, obwohl rechtlich keine gesundheitsbezogenen Aussagen zu diesen Eigenschaften zulässig sind. Dies betrifft nicht nur fermentierte Lebensmittel wie Kombucha, sondern auch Produkte wie Kapseln oder Pulver, bei denen Kulturen beworben werden, ohne dass deren Eigenschaften im Hinblick auf den menschlichen Körper erläutert werden dürfen. Dies kann die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Produkte für Verbraucher:innen erschweren, insbesondere wenn solche Begriffe im Marktumfeld präsent sind und als Orientierung herangezogen werden.

Gerade bei Kombucha bestehen zudem Unterschiede zwischen verschiedenen Herstellungsverfahren, insbesondere zwischen nicht wärmebehandelten und wärmebehandelten Produkten. Die durch Fermentation entstehenden Eigenschaften und aktiven Kulturen stellen hierbei einen wesentlichen Unterschied dar, der für Verbraucher:innen im Marktauftritt häufig nicht ohne Weiteres erkennbar oder nachvollziehbar ist. Vor dem Hintergrund eingeschränkter Kommunikationsmöglichkeiten kann dies eine informierte Kaufentscheidung erschweren. Eine sachliche Einordnung ist daher herausfordernd, darf jedoch nicht mit gesundheitsbezogenen Aussagen verknüpft werden.